

aus der landwirthschaftlichen Maschinenbauanstalt von Wilhelm Hamm in Leipzig aufgestellt und sogleich in Probe genommen. Die Drainröhrenpresse bewährte sich vortreflich. Sie lieferte aus ziemlich zähem Thierthon, der aber von Steinen und Klumpen frei war, ohne Anwendung des Clayton'schen Siebs binnen je fünf Minuten 99 Stück einzöllige Röhren von 14 Zoll Länge, wonach also ihre bedeutende Leistungsfähigkeit zu ermessen ist. Die Sauberkeit und Solidität der Construction ließ nichts zu wünschen übrig und wird diese Drainröhrenpresse sofort in unausgesetztem Gebrauch kommen. Die Hensman'sche Handdreschmaschine, eines der compendiösesten, schönsten Werke dieser Art, die man nur sehen kann, wurde gründlich mehre Tage lang probirt, und das Resultat der Versuche, welches später im Detail veröffentlicht werden wird, war ein sehr zufriedenstellendes. Zu der Maschine müssen in Allem verwendet werden 4 Männer und 3 Weiber und drischt dieselbe

dann in der Stunde ganz bequem 1 Schock Weizen zu 1 1/4 Schffl. (sächsisch). Wenn der Einleger sich eingeübt hat, so wird der Ausdrusch vollkommen Körnerrein, das Stroh wenig zer schlagen, Körner gar nicht. Nach sorgfältiger Berechnung stellt sich der Preis zwischen dem Handdrusch und dem Maschinendrusch folgendermaßen:

4 Schock mit der Hand gedroschen kosten Thlr. 1. 24. —
4 " " " Maschine " " " " 18. 5.

Nutzen des Maschinendrusches: Thlr. 1. 5. 5.

Wahrlich, eine Ersparniß, welche nicht hoch genug angeschlagen werden kann! Da nun außerdem die Hensman'sche Handdreschmaschine äußerst solid gebaut, so daß keine Reparatur zu befürchten ist, und der Preis derselben — 130 Thlr. — kein hoher genannt werden kann, so ist zu wünschen, daß sie sich in Deutschland ebenso verbreiten möge, wie in Großbritannien, wo deren Tausende in immerwährendem Gebrauch sind.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 11. bis mit 17. April 1852.

Für 11,710 Personen excl. Berliner Antheil 7,787 fl 9 gr 5 a
= Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil 8,515 = 16 = — =
Summa 16,302 fl 25 gr 5 a

Thüringische Eisenbahn.

Die Mehreinnahme im März dieses Jahres gegen März vor. J. beträgt 17,950 Thlr. Im Jan. & Febr. dieses Jahres wurden bereits mehr eingenommen . . . 15,280 "

Within Mehreinnahme in den drei ersten Monaten d. J. 33,230 Thlr.
Aron Meyer & Sohn.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götzen, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagencasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Lese-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Dr. Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- F. A. Schramms** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- C. Tweles** Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.

Centralhalle:

- Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
- Merfantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
- Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
- Möbels-Magazin vereinigt Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7 1/2—10 Uhr.

Theater. Erste Gastvorstellung der Madame de la Grange.

Der Barbier von Sevilla, Oper in 2 Acten, aus dem Italienischen übersezt von Kollmann. Musik von Joachim Rossini.

| | |
|--|----------------|
| Graf Almariva | Herr Widemann. |
| Doctor Bartolo | " Behr. |
| Rosine, seine Mündel, | " " |
| Basilio, Singmeister, | Herr Schott. |
| Marcelline, alte Gouvernante der Rosine, | Frau Siede. |
| Figaro, Barbier, | Herr Braßin. |
| Fiorillo, Kammerdiener des Grafen, | " Schnelzer. |
| Ein Hauptmann | " Herboldt. |
| Ein Notar | " Hoffmann. |
| Mannuel, Bedienter des Grafen. | " Winzer. |
| Soldaten. Russkanten. | |

*** Rosine — Mad. de la Grange.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Im 2. Act in der Singsection wird Mad. de la Grange die Variationen von Rode, zum Schluß: Ungarische Arie aus der Oper Maszadi László, für Mad. de la Grange componirt von Orfel, vortragen.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze:
Parterre: 15 Agr. Parquet: 1 Thlr. Parterre-Logen: ein einzelner Platz 1 Thlr. Amphitheater: Sperrsig 1 Thlr. 15 Agr., ungesperrt 1 Thlr. Logen des 1. Ranges: ein einzelner Platz 1 Thlr. Logen des 2. Ranges: ein einzelner Platz 20 Agr. Erste Gallerie: 20 Agr. Ein gesperrtes Sitz daselbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 15 Agr. Ein gesperrtes Sitz daselbst 20 Agr. Dritte Gallerie: Mittelpfad 10 Agr. Seitenpfad 7 1/2 Agr.